

# Jahresbericht SekZH 2019 / 2020

## Synergien nutzen – Stärken ausbauen

von Dani Kachel, Präsident



### Vorstandsarbeit

Im Geschäftsjahr 2019/2020 trafen sich die sieben Vorstandsmitglieder unter der Leitung des Präsidenten Dani Kachel zu 15 ordentlichen Sitzungen, einer halbtägigen Klausur und einer zweitägigen Re-traite. Seit diesem Frühling nahm Anina Widmer jeweils als Beisitzerin an den Vorstandssitzungen teil und entschied sich für eine dauerhafte Vorstandsmitarbeit. Es fanden drei Delegiertenversammlung statt. Die DV IV/Mitgliederversammlung, sowie auch der traditionelle Austausch zwischen den Präsidien der Fachkommissionen mit dem Vorstand fielen dem Coronavirus zum Opfer. Die statutarischen Geschäfte der ausgefallenen Mitgliederversammlung werden an der DV I im Oktober des folgenden Geschäftsjahres nachgeholt. Das Sekretariat bearbeitete wiederum die vielfältigen Arbeiten im administrativen Bereich, in der Mitgliederbetreuung und im Event-Management. Die drei Beratungspersonen Sylvia Donzé, Jürg Freudiger und Thomas Derrer konnten eine weitgehend stabile Anzahl an Beratungen durchführen. Der Vorstand hatte sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- SekZH: Personelle Erweiterung des Kantonalvorstands, Pflege des Kontakts zur Basis, Abklärungen und Vorbereitungsarbeiten zum Anschluss an den ZLV
- Bildungsgeschäfte: Lehrplan 21, Bericht der Evaluation neuer Berufsauftrag, VSGYM, VSBB, Gyms 2022, Integration
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, dem LKV, den Institutionen und Kontakt zur Bildungspolitik

Der **Kontakt zur Basis** fand im vergangenen Jahr in einer neuen Art und Weise statt: Die Thematik des Anschlusses der SekZH an den ZLV brachte Aufklärungsarbeit mit sich. So veranstaltete der Vorstand unter der Leitung von Kaspar Vogel

und Dani Kachel vier erweiterte Sektionsversammlungen zur Anschluss-thematik. Dort wurde im ganzen Kanton informiert, Meinungen gebildet, Fragen und Bedenken und Freuden in den Vorstand zurückgeholt. Weiter fanden in verschiedenen Sektionen auch Versammlungen statt, an denen der Präsident und/oder der Vizepräsident mit den anwesenden Mitgliedern auch über schulpolitische Alltags-themen diskutierte.

### Kommunikation

Im letzten Schuljahr erschienen unter der Leitung von Anna Durmaz (Chefredaktion) und unter tatkräftiger Mitarbeit unseres Vorstandsmitglieds Natalie Thomma vier **Mitteilungsblätter**. Der FOKUS SCHULE setzte neben den aktuellen Mitteilungen in jedem Heft einen thematischen Schwerpunkt: «Bildungsstandards», «Die gute Lektion», «Schule und Politik» und aus aktuellem Anlass «Fernunterricht». Daneben wurde das Thema Zeugnis mit Noten im Rahmen der LP21-Einführung dem Leser nähergebracht. Covid-19 stellte den Vorstand auch kommunikationsmässig vor grosse Herausforderungen. Vorstandsmitglieder schrieben zu aktuellen Themen Kommentare und Berichte.

In 14 **Newslettern** erhielten unsere Mitglieder Informationen zu aktuellen Ereignissen. Die **Webseite** wurde von Corinne Arman laufend aktualisiert und mit anderen Homepages verlinkt.

### SekZH-Verlag

Rechtzeitig auf den Termin der BMS-Aufnahmeprüfung konnten wir **«Mathematik – Erfolgreich in die Berufsmaturitätsschule starten»** veröffentlichen. Mit dem Schülerheft repetieren erfolgreiche Prüfungsabsolvierende die wichtigsten Themen der Arithmetik und Algebra sowie der Geometrie der drei Sekundarschuljahre, damit der Einstieg in den Mathematikunterricht an der BMS gelingt. Das Heft wurde von Benjamin Häni von

der Berufsmaturitätsschule Zürich und Martin Spaltenstein vom Verlag SekZH entwickelt und von Lehrpersonen der BMS und der Sekundarschule begutachtet. Damit ist gewährleistet, dass der Stoff nicht über den Umfang der Inhalte der Sekundarstufe I hinausgeht. Um das Heft schlanker zu machen, sind die Lösungen neu im Internet veröffentlicht und nicht im Heft abgedruckt. Die Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich empfehlen das Heft wärmstens und liessen im März allen, die die Prüfung bestanden, einen Flyer zum Heft zukommen.

Unsere digitalen Inhalte boten wir aufgrund der Schuleinstellung wegen Covid-19 bis zu den Sommerferien gratis an. Wir sind aktuell daran, Lehrmittel für die Webplattform «Edulo» aufzubereiten. Diese gibt Lehrpersonen die Möglichkeit, Klassen zu verwalten und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler zu verfolgen. Momentan kann eine für 120 Tage kostenlose Pro-Version unter [www.edulo.com](http://www.edulo.com) heruntergeladen werden. Selbstverständlich pflegen und entwickeln wir auch unsere «Moodle»-Lernplattform weiter.

### Schweizer Singbuchverlag

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie gibt es neu auf der E-Learning-Seite von MUSIK AKTIV auch eine Lernumgebung mit zusätzlichem Material. Mit einem Abo von MUSIK AKTIV kann darauf zugegriffen werden. Die Geschäfte der diesjährigen GV vom Juni wurden auf dem Korrespondenzweg und per Zirkularbeschluss abgehandelt.

### Bildungsreise/Bildungstagung

Leider fiel auch die diesjährige Reise anfangs Juni nach Freiburg im Breisgau Corona zum Opfer: Die Teilnehmenden der mit knapp 30 Personen ausverkauften zweitägigen Bildungsreise können sich jedoch freuen: Das bereits bis ins letzte Detail geplante Programm findet ein Jahr später am letzten Mai-Wochenende statt.

Die Organisation der Bildungstagungen wurde bereits zum dritten Mal von den Kommissionen aufgelegt. Es entstand ein buntes Programm mit den Themen «Besuch der Zuckerfabrik Frauenfeld» und «Geschichte der Mathematik». Bereits sind für das kommende Schuljahr drei attraktive Bildungshalbtage kommuniziert.

### **LKV-Fraktion**

Kaspar Vogel hat am SekZH-LKV-Delegiertentreffen im Herbst kompetent durch aktuelle Bildungsgeschäfte geleitet. Das zweite Treffen fand nicht statt, weil die folgende LKV-DV ausfiel. Neu vertritt im LKV-Vorstand SekZH-Mitglied Michael Sutter unsere Anliegen, der die zurückgetretene Jana Gürth-Peter ersetzt.

### **Lehrplan 21**

Nachdem die Einführungsarbeiten des Lehrplans im Kanton Zürich abgeschlossen sind, beteiligt sich die SekZH an der Diskussion um ein neues Zeugnis. Ein solches soll die Leistungsentwicklung der Lernenden besser abbilden, allgemein verständlich und vor allem mehrheitsfähig sein. Dieses schwierige Unterfangen ist langfristig ausgelegt und wird noch viele Diskussionen benötigen.

### **Berufsauftrag**

Obwohl die Thematik nicht mehr so in der Öffentlichkeit präsent war, zeigten sich auch im vergangenen Jahr vielerorts die negativen Auswirkungen des nBA. Die breit angelegte Umfrage wurde im Herbst bei über 2000 Lehrpersonen und bei weiteren gut 200 Schulleitenden, Schulverwaltungslern und Schulpräsidien durchgeführt. Der Entwurf des Evaluationsberichtes liegt der Begleitgruppe vor. Resultate und Empfehlungen daraus werden im Herbst 2020 erwartet. Es gilt auch weiterhin dafür zu kämpfen, dass der Berufsauftrag für die Lehrpersonen der Volksschule entweder fundamentale Anpassungen erleben wird, oder dann als untaugliches Werk zu beerdigen ist.

### **VSGYM**

Im Gremium VSGYM liegt der Fokus auf der Schnittstelle zwischen der Primarstufe zum Langgymnasium sowie dem kompetenzorientierten Unterricht an der Volksschule bzw. den nötigen Anpassun-

gen an den Mittelschulen infolge des Lehrplans 21.

Besonders einschneidend für die Mittelschulen ist das Projekt Gymnasium 2022: Die Lektionentafeln werden einheitlicher und die Gymnasien erhalten einen mit dem Lehrplan 21 harmonisierten Rahmenlehrplan. Dies ist aus Sicht der SekZH dringend nötig, führt aber zu erheblichen Veränderungen für die einzelnen Mittelschulen und deren Lehrkörper.

### **Corona**

Die Wochen Mitte März stellten auch die Sekundarschulen des Kantons Zürich vor riesengrosse Herausforderungen: Innert kürzester Zeit musste der Fernunterricht organisiert werden. Viele Entscheide galt es sofort zu fällen, noch bevor man sich deren Folgen vollumfänglich bewusst war. Vor allem in dieser Anfangsphase des Lockdown besprach sich das Volksschulamt erfreulicherweise oft mit den Verbänden und unterstützte dadurch einen vielerorts funktionierenden Fernunterricht. Auch im SekZH-Vorstand gab es viele Entscheidungen zu treffen. Aus diesen Erfahrungen wird es künftig noch einige Lehren zu ziehen geben.

### **Zusammenarbeit mit Verbänden, Institutionen und Politik**

Auch der regelmässig stattfindende und institutionalisierte Austausch mit der Bildungsdirektion, dem Volksschulamt, der PHZH und den anderen Berufsverbänden zeigt unsere breite Vernetzung im Bildungswesen. Weiter betätigten sich SekZH-Mitglieder im Rahmen der kantonalen Lehrmittelpolitik intensiv bei der Entstehung und Überarbeitung von Lehrmitteln des Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. Mit der gezielten Kontaktpflege mit PolitikerInnen sichern sich die SekZH den dringend notwendigen Einfluss bei der kantonalen Legislative.

### **In Planung: Anschluss an den ZLV**

Die SekZH-Delegierten haben dem Kantonalvorstand grünes Licht gegeben, den Anschluss der SekZH als Mitgliederorganisation des ZLV vorzubereiten. An vier Sektionsversammlungen hatten alle SekZH-Mitglieder die Gelegenheit, aus erster Hand Informationen zu erhalten, mitzudiskutieren, sich zum Vorhaben zu äussern und Einfluss geltend zu machen. Durch den Anschluss sollen künftig Syn-

ergien noch besser genutzt werden, damit sich die SekZH noch vehementer für die Anliegen der Sekundarlehrpersonen einsetzen können.

Für den Vorstand der SekZH  
Dani Kachel, Präsident

### **Mitgliederbestand** per 01.08.2020:

Ordentliche (Vollzahler): 562

Passivmitglieder: 66

Total: 628

Pensionierte: 172

# Beratungsdienst

Sylvia Donzè, Jürg Freudiger, Thomas Derrer



Im vergangenen Jahr haben sich 57 Ratsuchende entweder telefonisch oder per Mail an uns gewandt.

Die Anfragen betrafen personalrechtliche Themen wie Weiterbildung, unbezahlter Urlaub, Datenschutz, Schwangerschaft, Kündigung, Krankheit, Vikariate oder persönliche Krisensituationen.

Der neue Berufsauftrag beschäftigt die Lehrerschaft immer noch.

Zu den Konfliktbereichen zählen auch Mitarbeiterbeurteilungen und in der Folge die mangelnde Würdigung der schriftlich und mündlich formulierten Stellungnahmen durch Lehrpersonen.

Natürlich sind Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstanden. Als Risikopersonen waren die Ratsuchenden verunsichert, ob sie bei Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes weiterhin als «Fernlehrperson» tätig sein sollten,

anstatt sich einem Risiko im Schulzimmer auszusetzen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit Corona entstanden Unklarheiten zum Dienstaltersgeschenk, welches situationsbedingt nicht eingelöst werden konnte.

Sorgen bereiten uns zunehmend Anfragen oder Hilferufe wegen Konflikten mit der Schulleitung, sei dies im Zusammenhang mit den oben erwähnten Themen oder aufgrund gegenseitiger Meinungsverschiedenheiten unterschiedlicher Art. Die betroffenen Schulleitungen scheinen über wenig kompetente Konfliktbewältigungsstrategien zu verfügen und lassen eine pragmatische, neutrale Betrachtungsweise vermissen. Anstatt vermittelnd zu reagieren, wie dies ihr professioneller Auftrag erfordern würde, betonen sie ihren Führungsanspruch.

Eine konstruktive Kommunikation, welche ein gesundes, motivierendes Klima zulassen würde, wird erschwert und führt im Extremfall zu mobbingähnlichen Situationen und zur Verunsicherung im Team. Es zeigt sich auch vermehrt, dass die

Schulbehörden überfordert oder nicht gewillt sind, um die verfahrenere Situation anzuschauen und zu vermitteln.

Kündigungen ausgewiesener, erfahrener Lehrkräfte sind die traurige, unausweichliche Folge und werden mit dem Hinweis hingenommen, das Problem löse sich, wenn die «schwierigen Personen» weg sind.

Wir Beratenden beabsichtigen, das Thema in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SekZH zu bearbeiten.

Es ist wiederum insgesamt erfreulich, festzustellen, dass unser Angebot rege genutzt und geschätzt wird.

Innerhalb des Beratungsteams arbeiten wir gut und unkompliziert zusammen und achten darauf, dass wir durch regelmässige Treffen unser Fachwissen erweitern.

Wir bemühen uns, auf die Anfragen so rasch wie möglich zu reagieren.

Zögern Sie also auch im neuen Schuljahr nicht, uns zu kontaktieren.

Wir freuen uns darauf.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gutes, erfolgreiches Schuljahr 20/21.

## Gewerkschaftliches

Anna Durmaz, Vorstand und VPV-Delegierte der SekZH



Durch die Mitgliedschaft in den SekZH ist man gleichzeitig Mitglied in den VPV, den vereinigten Personalverbänden.

Die VPV sind zusammen mit dem VPOD Sozialpartner der Regierung und dabei vor allem im Austausch mit der Finanzdirektion. Sie setzen sich für die Anliegen der Kantonsangestellten ein und kämpfen für bessere Arbeits- und Lohnbedingungen. Nicht nur Lehrpersonen, auch andere Berufsverbände des öffentlichen Dienstes sind Mitglieder der VPV. Neben den Assistenzärzten, den Kantonspolizisten oder den Pfarrern werden insgesamt 15 Verbände von den VPV repräsentiert. Das sind ca. 20'000 Angestellte des Kantons Zürich.

### Betätigungsfeld

Die Mitglieder der VPV treffen sich normalerweise sechs Mal im Jahr zur Sitzung. Doch 2020 ist nicht normal und so fand

auch eine Sitzung über Zoom statt. Eine dieser Sitzungen ist gleichzeitig ein Austausch mit dem Finanzdirektor, Regierungsrat Ernst Stocker. Zudem trifft sich der Präsident der VPV, Peter Reinhard, zweimal pro Jahr mit der Personalchefin der Finanzdirektion, Anita Vogel, zu sogenannten «Round Table» Gesprächen. Der Vorstand der VPV trifft sich einmal jährlich mit dem Gesamtregierungsrat zum Austausch. Es ist den VPV zu verdanken, dass die Kantonsangestellten und damit auch die Lehrpersonen seit dem Schuljahr 2020-2021 eine fünfte Ferienwoche bekommen haben.

In diversen Vernehmlassungen zu Gesetzen und Gesetzesänderungen setzen sich die VPV für die Anliegen der Staatsangestellten ein. Die Arbeitnehmervertretung im Stiftungsrat der BVK wird den Mitgliedern von den VPV zur Wahl vorgeschlagen. Diese Wahlen finden im nächsten Jahr wieder statt. Die Zusammenarbeit zwischen den VPV und den BVK

Stiftungsräten ist eng und führt zu diversen Verbesserungen für die Versicherten.

### Weiterbildung

Um die Mitglieder zu informieren führten die VPV den «Blue Monday» ein. An diese Veranstaltung, die zweimal pro Jahr in Zürich stattfindet, sollen die VPV Mitglieder zu verschiedenen Themen informiert und auch weitergebildet werden. Die Veranstaltung am 18. November 2019 zum Thema «Kollege Roboter» war sehr erfolgreich und so beschlossen die VPV 2020 nochmals Weiterbildungsangebote zu initiieren. Aus aktuellem Anlass musste die Weiterbildung vom 18. Mai 2020 zum Thema: «Generationenkonflikt Altersvorsorge» auf den 26. Oktober verschoben werden. Nun ist zu hoffen, dass diese Veranstaltung viele Interessenten anzieht. Die VPV setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne ein, eine wichtige Aufgabe bei der wir gerne mitarbeiten.

# Kommissionen

## Kommission Integration

Natalie Thomma



Die Kommission Integration traf sich im vergangenen Schuljahr einmal. Drei Sitzungen mussten als direkte oder indirekte Folge von Corona abgesagt werden. Die Kommission setzt sich momentan aus Benjamin Macher, Toni Meili und Natalie Thomma zusammen. Die Suche nach weiteren Kommissionsmitgliedern läuft. Gesprächsthemen der ersten Sitzung waren die Definition der Schulungsfähigkeit, die mangelnde Vermittlung von Know-how zum Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler/-innen an den Pädagogischen Hochschulen und die Tatsache, dass die Arbeit der Schulischen Heilpädagogen sich zunehmend auf die Arbeit mit Schüler/-innen beschränkt, die verhaltensauffällig sind. Nach den Sommerferien wird die Diskussion der Qualität der Schulischen Integration weitergeführt. Ein weiteres Thema werden auch Lernförderzentren sein, die gemäss dem Konzept Integrierte Auszeitstruktur geführt werden.

## Mathematikkommission

Christoph Barandun



### Mathemandemie

Alle reden von Mathematik: R-Wert, Spezifität, Sensitivität, Durchseuchungsrate. Leider fehlte mir die Zeit, aktualitätsbezogene Aufgaben in meinen Unterricht einfließen zu lassen. Zu sehr war ich mit dem Themenstakkato des Lehrmittels beschäftigt. Apropos Lehrmittel: Im LMVZ wird fieberhaft am neuen Lehrmittelteil «Mathematik klick» gearbeitet, zuletzt wurden die Kapitel 4–6 des zweiten Bandes von der Begleitgruppe begutachtet. Hier entsteht eine «Ergänzung zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernlücken» und kein Ersatz für die Arbeitshefte des dritten Niveaus, wie es ja eigentlich die LKV in ihrer Begutachtung vom März 2017 gefordert hatte. Die SekZH hat im September 2019 versucht zu intervenieren, leider ohne Ergebnis.

Mit dem Ende dieses ungewöhnlichen Schuljahres verlassen zwei Mitglieder die Mathematikkommission: Christine Färber und Edi Schlotterbeck. Beiden möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz danken.

## NaTech-Kommission

Stefan Küng



In diesem Schuljahr ging es hauptsächlich um einen ersten Erfahrungsaustausch mit dem neuen NaTech-Lehrmittel 7 und der Umsetzung des LP 21 im Fach Natur und Technik. Das neue Lehrmittel findet unter der Lehrerschaft eine breite Akzeptanz. Besonders positiv erwähnt wurden: Der klare Aufbau, die sehr guten Grafiken/Bilder/Modelle, die Nivaudifferenzierung und die Experimente. Auch die Texte im Grundlagenbuch sind für schwächere SuS verständlich. Die NaTech Kommission konnte zwei Sek B Lehrpersonen gewinnen, die bei der Überarbeitung der Arbeitsmaterialien NaTech 9 NIII miteinbezogen wurden. Die Rückmeldungen wurden vom Autorenteam dankbar aufgenommen. Wir werden diesen Erfahrungsaustausch weiterführen und sind gespannt auf die kommenden Lehrmittel NaTech 8 und 9. Um mit dem neuen Lehrmittel optimal zu arbeiten empfiehlt die NaTech-Kommission die Vertiefungskurse der PHZH zu besuchen! Die NaTech-Kommission wird im Mai 2021 einen Bildungshalbtag zur Besichtigung des Startup-Unternehmens Climworks in Hinwil organisieren.

## Sprachenkommission

Nico Sieber



Im Schuljahr 2019/20 fanden trotz widriger Umstände vier Sitzungen der Sprachenkommission statt. Die Kommission beschäftigte sich mit dis donc! 9, dem modularen Lehrmittel für die dritte Klasse der Sekundarschule. Diskutiert wurden auch verschiedene Szenarien, um den Wegfall der ZAP im Französisch möglichst gut aufzufangen. Im Laufe des Jah-

res wurde dieses Thema von der Traktandenliste verdrängt, da die Neugestaltung der ZAP um mindestens ein Jahr verschoben werden musste. Stattdessen galt es nun die angepassten Prüfungsanforderungen kritisch zu prüfen.

Auch im Englisch und Deutsch ist die Kommission bei der Entwicklung der Lehrmittel involviert. Sei es als Praxisexperten bei der Prüfung von Musterkapiteln des neuen Deutschlehrmittels oder bei der Konzeption eines neuen Englischlehrmittels.

Qualitätskriterien für den Fremdsprachunterricht, die Förderung von Sprachtauschprojekten und die Verrechnung von Teilnoten in den Sprachfächern waren weitere thematische Schwerpunkte der Kommission.

## Wirtschaft-Haushalt-Arbeit

Alexandra Gremlich



Anfang November organisierte die WAH-Kommission einen weiteren Bildungshalbtag, dieses Mal in der Zuckerfabrik Frauenfeld. Eine Gruppe von 15 Personen genoss eine abwechslungsreiche und informative Führung rund um das süsse Nahrungsmittel. Nach den Sportferien wurde es bis Ende Schuljahr erzwungenermassen etwas ruhiger. Koch- und Haushaltsaufträge wurden im Fernunterricht erteilt, was in den Familien sicherlich etwas Abwechslung bot, jedoch für alle Beteiligten eine kleinere oder grössere Herausforderung war :) Auch der nächste Weiterbildungshalbtag steht bereits fest: Im Oktober wird uns die Schuldenberatung Zürich Tipps und Tricks zum Thema Budget und Umgang mit Geld vermitteln (Anmeldung über die Homepage -> Veranstaltungen). Gerne nutzen wir den Jahresbericht für einen Aufruf zur Mitarbeit in der WAH-Kommission: Da in nächster Zeit ein Wechsel in unserer Kommission ansteht, freuen wir uns über interessierte Neumitglieder! Kontakt: [agremlich@sekzh.ch](mailto:agremlich@sekzh.ch)